

15.01.2014

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarservers,

wir wünschen Ihnen ein in jeder Hinsicht sonniges neues Jahr!

Unser aktueller Newsletter informiert über die Modulpreisentwicklung im Dezember 2013 und den Markt zum Jahresbeginn. Der neue Solar-Report bietet einen Rückblick auf das vergangene Jahr und die erfreulichen Prognosen für 2014 und 2015.

Photovoltaik-Preisindex:

Preis für kristalline Module aus allen Herkunftsregionen über den Jahreswechsel kaum verändert

Auch im Dezember 2013 gab der Preis für kristalline Solarmodule aus Deutschland sowie Japan und Korea weiter nach. Am Spotmarkt wurden sie jeweils 1,4 % günstiger gehandelt. PV-Module aus Südostasien und Taiwan hingegen wurden 2 % teurer. Der Preis für Module aus China blieb unverändert.

Im Jahresdurchschnitt sank der Preis für deutsche Module um 11,5 %, für Module aus Japan und Korea um 15,7 %. Chinesische Module wurden im Gesamtjahr 2013 rund 7,5 % teurer.

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit November 2013	Trend seit Januar 2013
Kristalline Module			
Deutschland	0,69	- 1,4 %	- 11,5 %
Japan, Korea	0,70	- 1,4 %	- 15,7 %
China	0,57	0,0 %	+ 7,5 %
Südostasien, Taiwan	0,52	+ 2,0 %	

Der Preis für Solarmodule aus Asien zieht an
[Zum Photovoltaik-Preisindex](#)

Milder Winter belebt den Solarmarkt früher als üblich

Mittlerweile haben sich die Preise stabilisiert oder zeigen sogar eine leichte Tendenz nach oben. Kostengünstige Restkontingente sind beinahe vollständig vom Markt gefegt, reguläre Ware aus China ist in der EU nicht unter dem vereinbarten Mindestpreis zu haben, berichtet Martin Schachinger von der pvXchange GmbH.

Dennoch haben die milden Temperaturen im Januar die Kauflust der Deutschen bei Photovoltaik-Anlagen und -komponenten etwas schneller belebt als sonst zum Jahresanfang üblich.

Die zurzeit stärkste Nachfrage in Europa wird jedoch in Großbritannien registriert. Projektentwickler müssen ihre großen Kraftwerke noch fertigstellen, bevor die Förderung im Rahmen des RO-Programms (Renewables Obligation) im 2. Quartal gekürzt wird. Einige europäische Modulhersteller liefern nach eigenen Angaben fast ausschließlich auf die Inseln. Im übrigen Europa ist die Nachfrage eher verhalten, zumindest die klassischen PV-Installationen betreffend. Es werden jedoch zunehmend Alternativen jenseits der staatlich verordneten Vergütungssätze ausprobiert. Der Markt für Energiespeicher bleibt einer der größten Hoffnungsträger im anbrechenden Jahr, eingeleitet durch zahlreiche Produktankündigungen und flankierenden Informationsveranstaltungen und Kongressen.

Neuer Solar-Report:

Jahresrückblick 2013; Ausblick 2014

Bereits im vergangenen Jahr zeichnete sich die Trendwende auf den Photovoltaik-Märkten ein: Der Handelsstreit zwischen der EU und China wurde beigelegt, und die Solar-Industrie gewann mehr Stabilität und Berechenbarkeit.

Im Jahresrückblick fasst unser internationaler Korrespondent Christian Roselund die wichtigsten ökonomischen und politischen Entwicklungen zusammen und gibt einen Ausblick auf Märkte und Tendenzen 2014.



In Nordwestchina gingen 2013 viele Photovoltaik-Großkraftwerke in Betrieb. (Foto: Goldpoly)

Herausragend war 2013 die Verlagerung der Nachfrage aufgrund blühender Märkte in Asien. Fast über Nacht wurden China und Japan zu den zwei weltgrößten Photovoltaik-Märkten.

Auf der ganzen Welt wird die Industrie weiter wachsen, da Photovoltaik wirtschaftlich immer attraktiver wird. Die Preisrückgänge in den vergangenen Jahren haben dafür gesorgt, dass Solarstrom inzwischen in immer mehr Regionen und Marktsegmenten günstiger ist als Netzstrom. Das bereitet den Weg für ein Wachstum auch ohne Förderung, sei es nun durch Großprojekte wie in Lateinamerika oder durch den Eigenverbrauch in Deutschland, Italien und vielen weiteren Photovoltaik-Märkten. [Zum Solar-Report](#)

Anzeige



Mitglieder erhalten 10 Prozent Rabatt auf die Teilnahmegebühr (mit Bezug auf die Mitgliedschaft).

Weitere Informationen zu dem Event und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

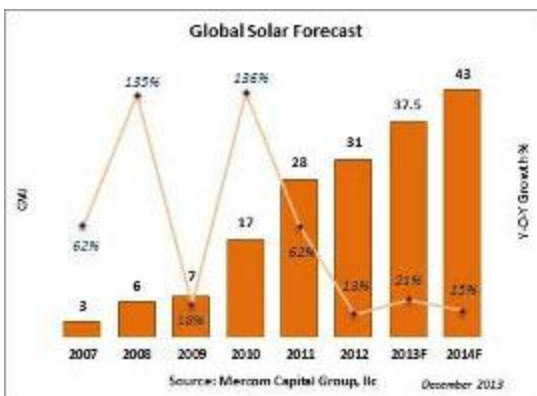
German PV Market Briefing 2014

5. Februar 2014 | Le Méridien Parkhotel Frankfurt a. M. 10 % Rabatt für Mitglieder

Zum 7. Mal kommen in Frankfurt a. M. die Entscheidungs- und Meinungsträger, Analysten sowie PV-Experten der deutschen PV-Branche zusammen, um die aktuellen Trends und Herausforderungen der Industrie für das Jahr 2014 zu diskutieren.

Status Quo, EEG, neue Business Modelle und Blickwinkel Praxis sind die Schlagworte der diesjährigen Konferenz. Diskutieren Sie die aktuellen Themen der PV-Industrie und erfahren Sie mehr über den PV-Markt 2014!

Marktforscher rechnen 2014 mit einem weltweiten Photovoltaik-Marktvolumen von bis zu 49 Gigawatt, Deutsche Bank sogar mit einem neuen „Goldrausch“



Die Photovoltaik-Weltmarktprognose von Mercom Capital (Grafik) geht von 43 GW aus

Die Deutsche Bank erwartet im laufenden Jahr eine steigende Photovoltaik-Nachfrage in China, Japan und den USA. Daher hat sie ihre Marktprognose auf 46 Gigawatt (GW) erhöht, Für 2015 rechnet sie sogar mit 56 GW. „Ähnlich wie 2005–2007 rechnen wir auch in den nächsten 2–3 Jahren mit einem Goldrausch“, so die Deutsche Bank. [Mehr](#)

Die bereits veröffentlichten Prognosen der Marktforschungsunternehmen sind ebenfalls erfreulich: [IHS](#) erwartet 2014 ein Marktvolumen von 40–45 GW, [Mercom Capital](#) geht von 43 GW aus, und [Solarbuzz](#) rechnet sogar mit 49 GW.

Markt für Elektroautos nimmt allmählich Fahrt auf; Portal eMobilServer wächst weiter

Der Markt für Elektromobilität bleibt spannend. Während in Deutschland schon weit über eine Million E-Bikes im Einsatz sind, nimmt nun auch der Markt für Elektroautos langsam Fahrt auf.

Das Wachstum liegt weit über 50 Prozent. In Deutschland wurde im Jahr 2013 das zehntausendste Elektroauto zugelassen, und die Zahl der Hybrid-Fahrzeuge stieg auf ein neues Rekordhoch.



Fortschritte in der Elektromobilität werden vom 7. bis 11. April 2014 auf der MobilitTec präsentiert

Das wachsende Interesse an der Elektromobilität zeigt sich auch auf dem eMobilServer:

Im zweiten Halbjahr 2013 wuchs die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 250 %. Die Zahl der Seitenaufrufe sogar um 320 %.

Am gefragtesten waren die e-Mobil-Nachrichten sowie Informationen zu E-Bikes, Elektroautos, E-Tankstellen und Solar-Carports. Ein Besuch lohnt sich:

www.emobilserver.de

In eigener Sache

Die Schnapszahl der Woche: Mehr als 4.444 Solarserver-Followers

Am 13.01.2014 war es soweit: Dem Solarserver folgen nun mehr als 4.444 Interessierte auf Twitter. Bis dato haben wir über 25.000 Tweets versandt. Herzlichen Dank an alle, die diesen Service zur schnellen Information nutzen! <http://twitter.com/solarserver>



BE Energy (Kyalami, Südafrika) ist der 4.444. Solarserver-Follower auf Twitter



Der Solarserver auf Twitter: Nutzen Sie diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!
Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der

Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarserver.de;

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de